

Die natürlichen Wildunger Mineral-Wisser
aus der **Georg-Victor-** und der **Helenen-Quelle**, früher
Sauerbrunnen und Salzbrunnen genannt, haben sich bewährt bei
Blutarmut, Bleichfucht, hysterie, Schleimflächen, Brust-, Magen-
und Darmfieber, am brennenden oder bei den Aran-
seiten des Harnorgans (Rieren-, Blasenkatarrh, Blasen-
kampf, Blasenhämorrhoiden, Gries- und Steinbeschwerden u. c.) und
sind empfohlen von allen medicinischen Autoritäten.

Schon 1881 sagt Th. Tabermonius von den Wildungen
Mineralwäsfern: "Sie mildern die Schmerzen
der Rieren und Blase, führen ab den Gries, trösten fort den ver-
hüllten Harn, kommen zu Hilfe dem schmerzlichen Harnen, auch
Dener, so Blut und Eiter harnen."

Prof. Wiedemann (Über die Wirkung der mineralischen
Wässer, Hannover 1797) sagt: "Ich lenne kein Wasser, das im
direkten (hartreibenden) Wirkung dem Wildunger gleich kame.
Besonders wirklich ist es in Krankheiten der Absonderungsorgane;
als wahres Specimen ist es aber gegen Steinbeschwerden zu ge-
brauchen."

Prof. Dr. G. Danner (Darstellung der bekannten Heilquellen,
Berlin 1882) sagt: "Bei chronischen Krankheiten der Harnwe-
reze, bei Gries- und Steinbeschwerden, Beschwerden, Blasen-
krämpfen, Krankheiten der Prostata, anomalen Hämorrhoiden haben
sich die direkten und schleimauflösenden Wildunger
Wässer mit Recht einen sehr ausgezeichneten Ruf erworben."

Dufeland rast in seinem Journal für praktische Heilkunde
(Bd. 68, Stück V, Berlin 1882), nachdem er selbst 12 Wochen an
einem idem Blasenhebel gelitten und Wildunger Wasser mit
bestem Erfolge gebraucht hatte:

Preis und Dank dem Allmächtigen, der uns
das herrliche Geschenk, den Heilquell' von Wil-
dungen gab!"

Prof. Lebert (v. Biemans Handbuch der speciellen Patho-
logie und Therapie, 9. Bd., 2. Hälfte) sagt: "In den vorsichtigen
Mineralwässern beim chronischen Blasenkatarrh gehört das Wild-
unger Wasser."

Unter allen diesen Mineralwässern hat sich aber der Wild-
unger kleinen Brunnen den größten Ruf erworben. Der Wildunger Salz-Helenen-Brunnen pakt ferner ziemlich für
alle Formen von Blasenkatarrh, welche die Scala zwischen Insti-
tabilität (Reibschwierig) und Corpore (Schlankheit) in männlicher
Gruppierung nach der Verdiensttheit der zahlreichen Individuen
ausfüllen." (Klinische Palmeologie, Professor G. L. Dittich,
München 1882)

Anfragen über Bad-Bildungen, Bestellungen von Wohnungen
im Badeologenhaus und dem Europäischen Hofe —
beide nahe der Hauptstrecke — erleidet die
Inspection der Wildunger Mineralquellen-Aktion-Ges.
zu Bad Wildungen.

Marinierte Aale und Aale in Gelee,

gut und frisch zubereitet, liefert in 10-Pfd.-Säcken inclusive zu
8.50 M. frei gegen Entsendung des Betrags oder mit Postnach-
nahme, denkmäßig bietet dieselben eine deliziente Delicatess-
und sind keinen Restaurants sowie Delicatessenhandlungen aus-
Beste zu empfehlen. Gehäule Aufträge nimmt entgegen

Marie Netsch, Stralsund an der Ostsee.

Alle Arten frische Seefische lieferte zum Marktpreis.
Anfragen außer Abonnement 3 M. Im Abonn. 10 Anfragen
15 M., 25 à 30 M., 100 à 100 M. Programm franco.

Die Dampfkesselschmiede

der
Maschinen-Fabrik „Germania“,
vormals J. S. Schwalbe & Sohn,

Chemnitz,
empfiehlt sich zur
Lieferung aller in
dieses Fach ein-
schlagenden Ar-
beiten und ver-
sichert exacteste
und solideste Aus-
führung.
Umänderungen bestehender Feuer-
ungsanlagen unter Garantie von Kohlen-
ersparnis.

Referenznummern
Herren C. F. Solbrig & Sohne, Altchemnitz. Sächsische
Kammgarnspinnerei Hartbaur b. Chemnitz. Chemnitzer
Papierfabrik Einseidel b. Chemnitz. Herr
Fried. Ehreg. Woller, Stollberg. Herr Arthur
Gehlert, Dittersdorf bei Chemnitz. Herr Adolph Ihle,
Wittgensdorf b. Chemnitz etc. etc.

Rein feidene Stoffe
Mt. 1,80 pr. Meter (direkt, ohne Zwischenhändler)
kommen 2 M. 20 verleide in einzelnen Roben und
ganzen Stücken zollfrei ins Haus. Beide Posten bestehen aus:
einfarbigen, gestreiften und carrierten Drätsen und
zeigen sich die Stoffe vorzüglich zu Geschäfts-, Pro-
menaden- und Kleideteilen. Mußter zu Diensten.
Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.
Zürich (Schweiz).

G. Henneberg's
Seidenstoff-Zabris-Depot.

Kurort Obersalzbrunn.

Die unter dem Namen "Schlesischer Oberbrunnen" von Alter
der bekannte und geschätzte Mineralquelle, der Oberbrunnen
überließ ist wegen ihres hohen Gehaltes an Natrium-Chloration
und sehr beständig bei farberischen und phthisischen Lungens-
Affektionen, sowie in dramatischen Störungen der Verdauung u. Blut-
bildung; also z. B. bei plethora abdominalis, chronischen Katastro-
phen Magens, duodenitis, Urinbeschwerden, Cistic (Schol.) u. c.
Ihr neueste Analyse durch Professor Arendt-Wiesbaden
von Sommer 1881 hat ihre unveränderte Zusammensetzung u. damit
aufs Neue constatirt, daß der "Oberbrunnen" in Salzburg be-
zuglich seines Natrongehaltes einiger Krähen und einer Salzhaut
und besitzt keines Chlorationgehaltes sogar die Quelle in Weißbach
überträgt. Der "Oberbrunnen" wird mild und namentlich nicht
schwachend seine Verdunlung gleichheit während des ganzen Jahres.

Kursaison vom 1. Mai bis 30. September.
Prachtvolle Promenaden, großartige Wölfe- u. Badeanstalten,
Niederlage aller fremden Mineralwässer von Bedeutung, Salton-
Temperatur 19.41° + 13.8. Mt. Begas 2 Stunden. Kurort
Ober-Salzbrunn. Schl. Fürst. Pleß'sche Brunneninspekt.

Nordseebad Spiekeroog.

Eröffnet vom 15. Juni bis Ende Sept. Nord- und Südbad, Badeanstalten,
warmes Seebad, Wollen, ständiger Badearzt Konul Dr. Elendow, Telegraphen-Amt, freie Seebrücke, Strandstraße. Verbindungen
z. Neuharlingeriel täglich ab Wühlemhausen je. Täglich "Eis-
tage". Gastezmunde je. Täglich "Holand" 3 Mal wöchentlich. Tra-
sofette gratis und franco.

Die Bade-Kommission.

Goldfische

zur Acclimatirung
nur gesunde, acclimatisierte
Waare,
Stück 25 Pf.

Goldfische zur Küstlichen
Zuchtverwendung. Prothesemphare
in bunftrotz, in weissen und
schwarzen Schattirungen.

Schön gefärbte und mög-
liche Goldfische empfehl an
Wiederveräußer:

Hochrothe Goldfische,
groß, per 100 Stück - 15 Mrl.

Hochrothe Goldfische,
mittel, per 100 Stück - 15 Mrl.

Hochrothe Goldfische,
klein, per 100 Stück - 12 Mrl.

**Lebende
Schildkröten,**
Stück 50 Pf.



Eine lebende
Schildkröte in
einer gläsernen
Vase.

</